

Wort des Präsidenten



Liebe Nachbarn

Mit einem Rekordaufmarsch von über 210 Personen an der GV des Quartiervereins haben viele „Wesemlianer“ ihr Interesse am Quartiergeschehen einmal mehr eindrücklich dokumentiert. Hoch motiviert durch diese aktive Anteilnahme hat sich der Vorstand bereits zur konstituierenden Sitzung getroffen. Die Schwerpunktthemen für das laufende Vereinsjahr 2011 wurden wie folgt definiert:

Erneuerung der Schulanlage Felsberg

Wir unterstützen das von der Architektur-Jury ausgewählte Projekt für die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Felsberg und setzen uns dafür ein, dass das Projekt termingerecht beschlossen und umgesetzt wird.

Neuer Wesemlin-Treff

Wir begrüssen die Vorschläge der von

der Kirchgemeinde Luzern bestellten Arbeitsgruppe, den Wesemlin-Treff zu erneuern. Das Areal soll wie bisher für kirchliche Zwecke und als Ort der Begegnung im Quartier genutzt werden. Auch die Pfadi behält ihren Platz. Wir unterstützen die Idee, in einem Neubau auch Räume für Quartiergeschäfte zu schaffen. Der Quartierverein setzt sich für eine zügige Fortsetzung der Planungsarbeiten ein.

Förderung der Quartiergeschäfte

Wir wollen keine Supermärkte, sondern zeitgerecht ausgestattete Quartiergeschäfte. Diese tragen viel zur Lebensqualität im Quartier bei. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsinhabern unterstützen wir die langfristige Sicherung unserer Läden. Wir freuen uns über die Neueröffnung der Bäckerei Kreyenbühl neben der Wäsmeli-Drogerie nach den Sommerferien.

Massnahmen gegen zunehmenden Schleichverkehr

Die Verkehrskommission beobachtet die Entwicklung der Verkehrszahlen im Quartier. Die Verkehrsauswirkungen der neuen Siedlungen im Unterlöchli werden erhoben und analysiert. Wir bemühen uns um eine verbesserte Zusammenarbeit mit den Verkehrsverantwortlichen im Tiefbauamt. Wir setzen uns gegen zunehmenden Schleichverkehr auf Quartierstrassen zur Wehr und verlangen Gegenmassnahmen. Die baldige Sanierung des Klosterplatzes mit verkehrsberuhigenden Massnahmen hat nach wie vor hohe Priorität.

Starke Quartiere

Wie kann sich ein Quartier in einer (allenfalls) vergrösserten Stadtgemeinde Luzern gebührend Gehör verschaffen? Welche Massnahmen sichern den Einfluss der Quartiere bei quar-

tierspezifischen Anliegen? Wir beteiligen uns an den Diskussionen mit den Stadtbehörden und fordern eine Stärkung der Quartiere und Stadtteile.

Dies sind unsere Schwerpunktthemen. Dazu kommen weitere Anliegen, die das Quartier bewegen und durch den Quartierverein behandelt und gefördert werden können.

Werden Sie Mitglied

Wir haben derzeit rund 950 Mitglieder und möchten die 1000er Marke bald überschreiten. Jedes Neumitglied stärkt unsere Position. Wir möchten wachsen und ermuntern alle QuartierbewohnerInnen, vor allem auch die Neuzuzüger in den neuen Siedlungen Unter- und Oberlöchli, dem Quartierverein beizutreten.

St. Jakob jubiliert, Quartierverein gratuliert

Die St. Jakobsgesellschaft feiert dieses Jahr das 200-jährige Jubiläum (s. Bericht S. 9). Zu diesem bedeutenden Anlass gratuliere ich im Namen des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden sehr herzlich. Die St. Jakobsgesellschaft hat ihre Wurzeln in der St. Jakobsvorstadt (Sentiquartier), sie ist aber durch ihr Festhaus unterhalb des Felsberg-Schulhauses auch mit unserem Quartier eng verbunden. Der Vorstand des Quartiervereins freut sich auf ein freundschaftliches Zusammenwirken mit der sympathischen Gesellschaft sowohl im Jubiläumsjahr als auch in der Zeit danach.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und grüsse Sie herzlich

Peter Schumacher

Präsident des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden

Fortsetzung Titelseite:

es gerade jemanden braucht. Das Geschäft ist seit bald 50 Jahren im Besitz der Familie. 1998 haben es Josef und Pia Kreyenbühl von den Eltern Kreyenbühl übernommen. Zu ihren Spezialitäten gehören die Crèmeschnitten, der Truffles-Cake oder das Spatzenbrot. „Das Geschäft hat eine ideale Grösse“, sagt Josef Kreyenbühl, da könne man Vieles ausprobieren und auch auf Kundenwünsche eingehen.

Konkurrenz als Gewinn

Eigentlich hatten Kreyenbühls nicht die Absicht, ins Nachbarquartier zu expandieren. Doch die Anfrage von Daniel Schwery, der Nachfolger für das Ladenlokal suchte, sowie die Unterstützung durch Hanspeter und Trudi Bissig, den Eigentümern der Liegenschaft, liess sie den Schritt wagen. Auch

von der Bevölkerung habe man nur positive Reaktionen bekommen. „Das Feedback war gewaltig“, freut sich Josef Kreyenbühl. Für das Quartier ist eine neue Bäckerei ein Gewinn, für Giro und Drogerie/Reformhaus eine willkommene Konkurrenz, wie beide Geschäftsführer betonen. Denn mit jedem Laden, der aufgab, gingen Kunden verloren. Zuletzt schloss die Bäckerei –Konditorei Bachmann im Frühjahr 2006 nach 72 Jahren ihr Stammhaus an der Mettenwylstrasse. Dort, wo Vater Kreyenbühl zusammen mit Raymond Bachmann, dem früheren Inhaber, gemeinsam in die Lehre ging. So schliesst sich nun der Kreis: Was vor Jahrzehnten in einer kleinen Backstube im Wesemlin begann, setzt sich in der nächsten Generation im eigenen Betrieb fort.

Im Würzenbach betreiben Pia und Josef Kreyenbühl eine Bäckerei-Konditorei mit einem Café und eine Filiale im Perry Markt. Der Betrieb beschäftigt rund 43 Angestellte, davon arbeiten 13 in der Produktion. 1962 wurde der Betrieb von Josef und Hedy Kreyenbühl gegründet. 1998 übernahmen Josef und Pia Kreyenbühl das Geschäft. Nächstes Jahr feiern sie das 50-Jahr-Jubiläum.

Barbara Stöckli